

## Attac–Forum

# Globalisierungskritik und Entschleunigungsidee

Vortrag und Diskussion

mit

**Fritz Reheis**

Mittwoch, 30. Okt. 2013, 19:30 Uhr

Gewerkschaftshaus, Kornmarkt 7, Nürnberg, Saal Burgblick, 7. Stock

Unser Leben wird immer hektischer. Im Arbeitsleben steigt der Druck, immer mehr soll immer schneller erledigt werden.

Die Vorgaben sind ökonomische: (Arbeits-)Zeit sparen heißt Kosten sparen. Produkte müssen immer schneller auf den Markt kommen, Dienstleistungen werden immer billiger. Wir müssen immer effektiver arbeiten. Die Lebensgestaltung muss immer flexibler werden, wir sollen rund um die Uhr verfügbar sein. Vorgaben, die von Staat, Verwaltungen, Bildung und Kulturbetrieb übernommen werden, die sich auch auf unsere Freizeit auswirken. Es gelten nur noch die ökonomischen Maßstäbe, es zählen nur noch messbare Daten.

Eine Situation, in der sich immer mehr Menschen immer unwohler fühlen und gleichzeitig Angst haben, aus der Treitmühle herauszufallen. Die Anforderungen kommen auf jede\_n Einzelne\_n von uns zu, wir können uns aber nicht individuell wehren. Die vorherrschende Meinung in Politik und Wissenschaft propagiert mit der Verabsolutierung des "Marktes" genau diese Maßnahmen, die zu diesen Missständen führen. Wie ist dieses Dilemma aufzulösen? Es stellen sich zwei Fragen: "Woher kommt der Druck, wodurch wird er immer stärker?" Und "Was dagegen tun?"

**PD Dr. Fritz Reheis** ist Akademischer Direktor am Lehrstuhl Politische Theorie der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bamberg. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik. Buchveröffentlichungen und Leseproben unter <http://www.fritz-reheis.de>

V.i.S.d.P.: Peter Olbort c/o Attac Nbg., Nachbarschaftshaus Gostenhof, Nürnberg